



Dezember 2010 (2)

Sekundäres chronisches CKS verursacht durch Kompression der Trigeminalswurzel

Secondary chronic cluster headache due to trigeminal nerve root compression

Mjåset C, Russell MB, Secondary chronic cluster headache due to trigeminal nerve root compression. Acta Neurol Scand. 2010 Dec;122(6):373-6.

Zusammenfassung:

Bei einer 50-jährigen Frau trat schrittweise ein chronischer Kopfschmerz im Bereich der rechten Schläfenregion auf, die von einem brennenden Gefühl an der Zungenwurzel begleitet wurde und sich im Verlauf eines Jahres in ein chronisches Clusterkopfschmerz-Syndrom (CKS) entwickelte. Zwischen den schweren CKS-Attacken trat ein milderer chronischer Kopfschmerz auf.

Eine Magnetresonanztomographie (MRI) des Gehirns zeigte eine gefäßbedingte Kompression der Wurzel des Trigeminalsnerven auf der Schmerzseite. Eine neurochirurgisch durchgeführte, mikrovaskuläre Dekompressionsoperation befreite die Patientin vom chronischen CKS, dem chronischen intermittierenden Kopfschmerz und vom Zungenbrennen.

Der Erfolg bestand auch noch bei einer Nachfolgeuntersuchung nach einem Jahr.

Bei Patienten mit atypischen Symptomen des CKS sollten MRI Angiographien der Arterien und Venen durchgeführt werden, um symptomatische Fälle auszuschließen.
